Gefahrgutübung

2023-11-10 17:00 von Bernhard Wagner

Der Wandel der Industrie ist auch in Radegund zu spüren. Aus diesem Grund muss sich auch die Feuerwehr auf neue Situationen vorbeireiten. In diesem Sinne wurden am 10.11.2023 zusammen mit der FF Rinnegg gleich drei - für die meisten Kamerad:innen komplett neue - Szenarien beübt: Leckage eines Chemikalienbehälters, Menschenrettung aus einem Labor (inkl. akute Kontamination der verletzten Person) und ein Brand in der direkten Umgebung einer Verfahrenstechnikpilotanlage.

Im Vordergrund stand die Menschenrettung, welche möglichst schnell und ohne weitere Kontamination erfolgen soll, aber immer unter Beachtung des Selbstschutzes. Dazu gehören auch spezielle Schutzanzüge, die die Atemschutzträger zusätzlich vor flüssigen Chemikalien schützen und eine Notdekontermination. Das ist eine grobe Reinigung zur Beiseitigung von aggressiven Schadstoffen, wie Säuren, Basen, Giften,… von Haut und Kleidung.

Ein großes Dankeschön gilt der in Ebersdorf neu beheimateten Firma *Kanzler Verfahrenstechnik*, welche nicht nur Verpflegung, sondern auch das gesamte Firmengelände inklusive Laborräumlichkeiten zur Verfügung stellte. Auf eine gute Zusammenarbeit in Zukunft!

Durch diese Übung konnte der Mannschaft und den Führungskräften ein Einblick in das Sachgebiet „Gefahrgut“ gegeben werden, um auch in diesen speziellen Situationen immer zu wissen, was zu tun ist.

Bericht: LM Constantin Pur









